

SITZUNG VOM 14. MAI 1858.

Eingesendete Abhandlungen.

*Über die geologische Stellung der Sotzka-Schichten in
Steiermark.*

Von **Dr. Friedrich Rolle,**

Assistent am k. k. Hof-Mineralien-Cabinete zu Wien.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgetragen in der Sitzung vom 15. April 1858.)

Man kennt aus dem durch Herrn A. von Morlot zuerst in weiteren Kreisen bekannt gewordenen, an wohlerhaltenen Pflanzenresten ungewöhnlich reichen Kohlenlager von Sotzka im südlichen Steiermark eine so arten- und formenreiche Flora, wie sie bis jetzt kaum wohl eine andere Localität der Tertiärbildung geliefert haben dürfte.

Diese Fossil-Flora ist — Dank den sorgfältigen Untersuchungen der Herren Professor Unger und Professor C. von Ettingshausen — jetzt eine der am besten überhaupt bekannten und wir vermögen uns aus ihr mit aller Vollständigkeit ein Bild der Vegetationsverhältnisse jener geologischen Epoche zu entwerfen, als im südlichen Steiermark die Mergel- und Kohlenschichten von Sotzka, Gutenegg und a. O. unweit von Cilli abgelagert wurden. Die geologische Epoche selbst aber, in der jene Schichten abgelagert wurden und in der jene Vegetationsverhältnisse herrschten, kennen wir noch nicht hinreichend genau, ihre Stelle im geologischen Systeme ist bis dahin noch eine innerhalb gewisser Grenzen schwankende gewesen, ein um so misslicheres Verhältniss, als gerade eine so reichhaltige und wohlgekannte Flora, wie die der Sotzka-Schichten ganz besonders zu einem geologischen Horizont sich eignet und dem Geologen die Möglichkeit zu eröffnen hat, anderen neu entdeckten oder überhaupt allen minder vollständig gekannten Fossilfloren ihr richtiges Altersverhältniss anzuweisen.